

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 91.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Verlagsgesellschaft für Halle a. S. Verleger: Carl v. Bötticher. Druck: Carl v. Bötticher. Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 87. (Hinterhaus).
Telephon 185; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 87. (Hinterhaus).
Verlagsleiter: Dr. Walther Webenichen in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlagsgesellschaft für Halle a. S. Verleger: Carl v. Bötticher. Druck: Carl v. Bötticher. Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 87. (Hinterhaus).
Telephon 185; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 87. (Hinterhaus).
Verlagsleiter: Dr. Walther Webenichen in Halle a. S.

Wichtiges für Halle a. S.: Verlegerische 87. Hinterhaus.
Telephon 185; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 87. (Hinterhaus).
Verlagsleiter: Dr. Walther Webenichen in Halle a. S.

Mittwoch, 24. Februar 1909.

Neue Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung

für den Monat März
werden von allen Postämtern und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von

nur Mark 1.—

entgegengenommen.

Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.
Halle a. S., im Februar 1909.

Verlag der Halle'schen Zeitung.
Geschäftsstelle:
Verlegerstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

Das Kriegsministerium.

Das 100jährige Bestehen des Kriegsministeriums freudig läßt es nicht unerwähnt erscheinen, einen kurzen Rückblick über die Stellung des Kriegsministers, die geistige Entwicklung des preussischen Kriegsministeriums und die heutige Gestaltung desselben zu geben. Das deutsche Reich kennt keinen Reichskriegsminister. Der preussische Kriegsminister vertritt dessen Stelle, denn er ist Mitglied des Bundesrats und Vorsitzender im Ausschusse desselben für Landwehr und Festungen. Letzterer und das preussische Kriegsministerium sind die obersten Organe des deutschen Staates für Bildung und Verwaltung der Landmacht. Infolge dessen hat auch der preussische Kriegsminister die Aufgabe, dessen Stellvertreter den deutschen Seeresatz im Reichstag zu vertreten. Der preussische Kriegsminister, ein im Generalstaatsrat oder Generalrat sitzender Offizier, ist als Staatsminister auch Mitglied des preussischen Staatsministeriums; er wird vom König von Preussen ernannt, ist diesem verantwortlich und hat direkten Vortrag beim Könige. Bei der Wahl entscheiden außer den Charaktereigenschaften hauptsächlich die militärische Ausbildung, wobei eine gute Vorkenntnis, Schloßfertigkeit, überaus parlamentarisches Gewandtheit, namentlich vor großem Publikum sind. Während in Staaten mit rein parlamentarischer Regierung der Kriegsminister der Wehrpflichtigkeit entnommen werden muß, bisweilen auch gerichtlich zur Wehrpflichtig ist, nach der preussischen Verfassung ein Ministeramt erforderlich, der mit dem politischen Programm des Gesamtministeriums übereinstimmt. Während in einigen Staaten das Kriegsministerium Kommando- und Verwaltungsbefugnisse hat, — eine Einrichtung, die in Preußen bis zu Beginn des letzten Krieges bestand und erst durch völlige Abtrennung des Generalstabes beseitigt wurde, — ist das preussische Kriegsministerium jetzt lediglich Verwaltungsbefugnisse für Meer- und Kriegszwecke. Die andererseits Vermehrung der Befugnisse machte diese Zeitung zur Notwendigkeit. Zu den Generalstabskommandos, den obersten Wehrinstituten und zum Generalstab steht das Kriegsministerium im Koordinationsverhältnis. Brandenburg-Preußen hat schon früh eine militärische Zentralbehörde gehabt und zwar in der „Kriegsanzlei“ des Kurfürsten Joachim, und dem „Geheimen Kriegsrat“ des Kurfürsten Georg Wilhelm. Das „General-Kriegs-Kommissariat“ des großen Kurfürsten geht einen Schritt weiter. Es wird 1651 als 2. Abteilung dem Geheimen Staatsrat einverleibt, und sein Chef hat Sitz und Stimme im letzteren. Der Titel „Kriegsminister“ wurde 1699 dem General-Kriegs-Kommissar beigelegt, später auch anderen höheren Militärbeamten, bis er unter dem Könige Friedrich Wilhelm I. wieder aufhörte. Dieser vereinigte alle höheren Wehrinstituten in dem „General-Direktorium“, dessen 3. Abteilung zunächst die Militärangelenheiten bestrich. Später wurden diese auf die verschiedenen 5 Departements verteilt, bis König Friedrich der Große ein 6. Departement für die militärischen Angelegenheiten gründete. Der Chef dieses Departements, Generalleutnant v. Bodel, erhielt 1761 wieder den Titel „Kriegsminister“. König Friedrich Wilhelm II. schuf 1787 das Ober-Kriegs-Kollegium mit 7 Departements und dem General-Adjutanten, zu dem 1790 das bisherige 6. Departement des General-Direktoriums als 8. hinzutrat. 1796 erfolgte eine Neuorganisation in 8 Departements. Die Stellung des Ober-Kriegs-Kollegiums war immer noch eine untergeordnete, da aller Verkehr mit dem Könige durch das unter einem Generaladjutanten stehende Militärkabinett ging. 1808 wurde ein „Kriegs-Departement“ geschaffen, das die 5. Abteilung des Staatsrats bildete. Der Vorstand hatte direkten Vortrag beim Könige. Der erste Vorstand wurde Schornholt. Der erste wirkliche Kriegsminister wurde 1814 Ge-

neral v. Boyen. Die Grundzüge der Organisation sind bis heute dieselben geblieben. Unter dieffen Kriegsminister fand auch die Auflösung des Generalstabes vor der bisherigen Eingliederung in das Kriegsministerium statt. Der Generalstab erhielt 1821 einen besonderen Generalstabschef, den General v. Mülling, der aber dem Kriegsminister subordiniert blieb. Die völlige Auflösung geschah erst unter Wolff bei Beginn des deutsch-französischen Krieges. Dem Anmarsch des Heeres entsprechend bestand das preussische Kriegsministerium heute aus 4 Departements. Diese sind das Zentral-Departement, das Allgemeine Kriegs-Departement, das Armeeverwaltungs-Departement und das Versorgungs- und Justiz-Departement. An der Spitze eines jeden Departements steht ein Direktor. Unter dem Kriegsminister direkt stehen ferner die Remonte-Inspektion und die Medizinal-Abteilung. Jedes Departement hat wiederum mehrere Abteilungen. Das Zentral-Departement hat Ministerial-, Intendanten-, Kriegs-, das Allgemeine Kriegs-Departement die Arme-, Infanterie-, Kavallerie-, Feldartillerie-, Fußartillerie-, Ingenieur- und Pionier-, und die inzwischen aufgelöste Disziplinar-Abteilung. Die Abteilung für persönliche Angelegenheiten, das sogenannte Militärkabinett, das früher dem Kriegsminister unterstellt war, ist jetzt selbständig. Die mit ihm in Verbindung stehende Geheime Kriegsanzlei gehört aber zum Kriegsministerium.

Aus dem Landtage.

Am Abgeordnetenhaus wurde am Montag die zweite Beratung des Landwehrgesetzes fortgesetzt. Abg. Wagnhoff (natlib.) freute sich über die Bitte, welche die Regierung für die Hochwehrschäden ausgestellt habe, doch müsse sie schnell erfolgen. Abg. Dr. v. Campe (natlib.) sagte über die Verwendung durch Abwehr von Weibern in der Silbeshemer Gegend. Vom Regierungssitze wurde Abhilfe ausgestellt. Abg. Engelmann (natlib.) behauptete, daß der Weinbau von allen Zweigen der Landwirtschaft am meisten nachteilig sei und daß von jeder Weinlese abgesehen sei. Abg. v. Serbelli (Soz.) hielt die Großgrundbesitzer für die verantwortlichen der Gesehung. Es wäre Zeit, Preußen aus der Höhezeit der Junker zu befreien. Abg. v. Wappeneisen (Soz.) meinte, daß trotz der noch anhaltenden Landluft unter der jüngeren Bevölkerung der Landwirtschaft das hoffnungsvollere Zeiten entgegenstehen können und daß es notwendig halten würde, eine dauernde Festlegung der Arbeiterkraft an das Land herbeizuführen. Der Abg. Reinert habe entweder ohne Kenntnis des Stats oder wider besseres Wissen gesprochen. Das sei ein Mißbrauch der Redebrüder und diene nur dazu, die Bevölkerung zu verlegen. (Weißl.) Minister v. Arnim erklärte, daß die Behauptung des Abg. Reinert (Soz.), daß der Großgrundbesitz von der Regierung bevorzugt werden solle, eine allgemeine Behauptung wurde getilgt. Der Gehalt des Ministers wurde bestätigt. Ein Antrag Dr. Heilig (Soz.) auf Neuregelung des Landwehrens wurde angenommen. Bei der folgenden Einzelberatung teilte der Berichterstatter, Abg. v. Arnim (Soz.) mit, daß nach einer ministeriellen Erklärung die Reorganisation der Generalstabskommissionen erst in dem nächsten Winter eingeleitet werden könne. Abg. v. der Olen (Soz.) betont, daß die Bevölkerung des platten Landes eine der wichtigsten Aufgaben sei. Die Entvölkerung des platten Landes und Ueberbevölkerung der Städte sei eine außerordentliche Gefahr für jeden Staat und habe das große römische Weltreich zugrunde gerichtet. Diese große Gefahr müsse aus der Welt geschafft, das Land bevölkert werden. (Weißl.) Abg. v. Arnim (Soz.) meinte, daß eine energische Bekämpfung der Heubaus ein. Abg. Bierck (freison.) wünschte weitere Förderung der Weisenbauwesen. Die Abg. Dr. Janderhoff (freison.) und Brandhuber (Soz.) traten für Fortbildungsschulen für Lehrer und Hauswirtschulchen ein. Minister v. Arnim stellte sich diesen angelegten Fragen durchaus sympathisch gegenüber. Es lag ein Antrag v. der Olen (natlib.) vor, in den Entsch. von 1910 besondere Mittel zur Förderung des Unterrichts schulentlassener Mädchen vom Lande einzusetzen. Abg. Graf Wartenstein (Soz.) meinte, daß die Weisenbauwesen (Soz.) befürwortete diesen Antrag namens seiner politischen Freunde und betonte, daß Mädchen, die einen solchen Unterricht genießen hätten, auf dem Lande bleiben und nicht so leicht nach der Großstadt abwandern würden. Damit werde der gesamten Bevölkerung ein großer Dienst geleistet werden. (Weißl.) Der Antrag v. der Olen (natlib.) wurde angenommen. Das Haus vertrat sich um 4 1/2 Uhr auf Dienstag vormittags 11 Uhr. Landwirtschafstsetz (Fortsetzung). Geschäftssetz.

Sozialdemokratischer Humbig.

Die Berliner Arbeitslosenführung, die die sozialdemokratische Partei veranlaßt hat, wird von keiner Seite ernstlich genommen. Sie ist ein tendenziöser Humbig gängerer Sorte. Man könnte nur wünschen, daß eine förmliche Überprüfung der Hauslisten ins Werk gesetzt werden möchte. Vermutlich würde man dann ähnliche Ergebnisse erzielen wie bei der famosen Waffenpetition gegen den „Promudner“ mit ihren Millionen — fragwürdiger; — Unterschritten. In einem Falle ist bereits von der behördlichen Überprüfung einer sozialdemokratischen Arbeitslosenführung (in Halle a. S.) berichtet und dabei großer Schwindel aufgedeckt worden. Es würde also im Interesse der Sache liegen, wenn — wenigstens sündprobenweise — auch in Berlin eine solche amtliche Kontrolle erfolgte. Nebenbei sei noch bemerkt, daß die sozial-

demokratische Berliner Führung auch Tausende weiblicher Arbeitsloser nachweist. Wie kommt es denn aber, daß in der Reichshauptstadt noch immer starke Demonstrationen vorhanden sind, obwohl das weibliche Dienstpersonal über geringe Löhne jetzt wahrlich nicht klagen kann?

Vom Balkan.

Das Wiener „Trendenblatt“ bezeichnet die Meldung über den Plan einiger Großmächte, zur friedlichen Lösung der österreichisch-serbischen Krise in Wien vermittelnde Schritte zu unternehmen, als nicht vollkommen verständlich und glaubwürdig, denn die Voraussetzung wäre, daß Österreich-Ungarn in seiner Politik gegenüber Serbien einen Wandel habe eintreten lassen, was durchaus nicht der Fall sei. Das Blatt weist darauf hin, daß Serbien nach wie vor die Annexion Bosniens in irgend einer Weise nützlich machen wolle und seit Monaten mit Krieg gegen Österreich drohe, sowie daß große Mengen Kriegsmaterial jetzt vielen Wochen nach Serbien geschafft würden. Das seien so notorische Tatsachen, daß man den Meldungen von einer auch bei dem Wiener Kabinett beschäftigten Intervention keinen Glauben beimesse könne.

Fürst Ferdinand von Bulgarien war am Dienstag von Jarenpaz in Barstoje Zielo zur Kaiserlichen Frühstücks-tafel geladen.

Das neue serbische Kabinett dürfte unter dem Präsidium des Fortschrittlers Radosavljević gebildet werden. Der Alttraditionale Milanovic soll das Aeußere, Kostich die Banken, Radosavljević die Finanzen, Kostich das Innere, der Nationalist Ribarovic das Justizministerium, der Jungradikale Ljapanovic das Kultus-, Jugovich das Handels- und General Jibovitch das Kriegsministerium übernehmen.

Deutsches Reich.

Die Regierung und die Hochwasserkatastrophe. Der Minister des Innern hat an alle Regierungspräsidenten die Anordnung ergehen lassen, ihm unverzüglich Berichte über die vom Hochwasser betroffenen Landstriche, über die angerichteten Schäden und über die zum Schutze der überfluteten Dörfer für die Zukunft notwendig werdenden Maßnahmen zugehen zu lassen. Aus den meisten Hochwasser-districten liegen bereits Berichte vor, die Berichte aus dem Oberrhein konnten aber noch nicht abgeschlossen werden. Die Regierung ist bestrebt, aus bestehenden Fonds vorläufig die größte Not zu mildern. Es ist wahrheitsgemäß, daß die Regierung vom Landtage in Bälde die Bewilligung außerordentlicher Geldmittel zur Linderung der Notlage der Ueberfluteten, namentlich in der Altmark, und zur Wiederherstellung der Deiche und Kommunikationswege fordern wird, da die Mittel der Kreise für diese Zwecke nicht ausreichen.

Die nächste Sitzung des Herrenhauses. Nach einem Berliner Blatte wird die nächste Sitzung des Herrenhauses, die sich mit der Gehaltsaufbesserungsbor-lage für Weantje, Geisliche und Lehrer zu befassen haben wird, bereits Anfang März stattfinden. Nachdem die Vorlage in den Kommissionen durchberaten, soll sie unverzüglich dem Plenum zugehen, so daß alle Hoffnung vorhanden ist, sie Ende des Jahresabres zu verabschieden, um die Beamten, Geistlichen und Lehrer bald in den Genuß der ihnen gebotenen Untersuchungen zu setzen.

Kaiser und Kronprinz. Nach einer Freymeldung sollte der Kaiser Anfang März auf der „Sachsenlustern“ in Begleitung der Kaiserin, der Prinzessin Victoria Luise die Reise nach Korbh antreten, wobei auch dem kaiserlichen Königssohn ein Besuch abgesehen werden sollte. Diese Nachricht ist unrichtig. Wie der „Post.“ an Stellen, die davon etwas wissen müßten, ist zu erfahren, ist von einer solchen Absicht des Kaisers nichts bekannt. Der Kronprinz wird die Meldung eines englischen Blattes, wonach er in London im Sommer des Jahres als Gast in Buckingham-Palast und in Schloss Windsor beim englischen Hofe erwartet wird, erklärt, daß dies wohl für möglich gehalten wird. Wenn die England-fahrt des Kronprinzen mit seiner Gemahlin stattfinden sollte, dürfte sie im Juni erfolgen.

Der König von Sachsen wird sich am 27. Februar, abends 7 1/2 Uhr 15 Minuten mit dem Schellenge über Selt nach Arnswilpen begeben und dort am 1. März an Bord des Reichs-voitdampfers Wilhelms vom Norddeutschen Lloyd eine Reise zur See nach Südbalarien antreten. Der Dampfer wird die Hafen Souhampton, Gibraltar, Algier, Genue und Neapel anlaufen. Im Neapel verläßt der König den Dampfer und nimmt darauf einen mehrtägigen Aufenthalt. Die Rückreise wird bis Genue zu Schiff und von dort mit der Eisenbahn erfolgen. Das Wiederentreffen in Dresden ist für den 29. März früh in Aussicht genommen.

Das Interregnum im Kultusministerium scheint vorläufig ein Ende nicht nehmen zu sollen. Kultusminister Dr. Sölle hat dieser Tage, wie die „Tal. Adsch.“ hört,

...an ihren Tiden, was den Säugern etwas Größeres...

W. Ein erwählter Dieb. Am Montag abend gelang es vor dem Polizeipostamt in der Beutelsbühl...

W. Ein Zehrsprung. Ein Eisenbahnarbeiter wollte in Gegenwart von dem Bedienten...

W. Immer in Galizien. Aus allen Teilen Galiziens laufen, so wird aus Leipzig berichtet...

W. In der unheimlichen Tat des 72 Jahre alten...

C. L. Heber eine gefährliche Strenge, die vor einigen Tagen in der Nähe von Callina stattfand...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Der bisherige Privatdozent...

W. Die Hochschulanerkannt. Der a. o. Professor in der Veterinärwissenschaftlichen Fakultät...

W. Die Wälder des Landes. Der a. o. Professor in der Veterinärwissenschaftlichen Fakultät...

W. Die Wälder des Landes. Der a. o. Professor in der Veterinärwissenschaftlichen Fakultät...

W. Die Wälder des Landes. Der a. o. Professor in der Veterinärwissenschaftlichen Fakultät...

W. Die Wälder des Landes. Der a. o. Professor in der Veterinärwissenschaftlichen Fakultät...

W. Die Wälder des Landes. Der a. o. Professor in der Veterinärwissenschaftlichen Fakultät...

W. Die Wälder des Landes. Der a. o. Professor in der Veterinärwissenschaftlichen Fakultät...

Die der allgemeinen Betriebswissenschaften, die fast alle öffentlich gelesenen werden...

W. Jena, 22. Februar. Gestern nachmittag fand hier im großen Saale des Mineralogischen Institutes die Gründung der Gesellschaft für Mineralogie und Geologie in Jena statt...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

Weg 19/20. Der Schloßherr Otto Dordson S. Rudol als Unter-Stiftungs...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

W. Die Besetzung der Stelle des Direktors der Provinzial-Asyl-Anstalt in Jena...

Adressbuch der Prov. Sachsen Westfalen und hessen-Nassau erschienen! Preis geb. M. 7.50 fr. 1909

Man verlange Prospekt vom Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Am Donnerstag, den 25. d. Mts., gelangen
Mk. 40.000.000 4% Bayerische Staats-Eisenbahn-Anleihe
Mk. 20.000.000 4% Bayerische Allgemeine Staats-Anleihe
 — beide unkündbar bis 1918 —

zum Kurse von **102.60 %** zur Subskription.
 Anmeldungen hierauf werden von uns entgegengenommen und **kostenfrei** vermittelt.
 Ferner sind wir, soweit der Vorrat reicht, Abgeber von

4% Berliner Stadt-Anleihe von 1904 Serie II, 2. Ausgabe
 — jede Kündigung und verstärkte Verlosung bis zum Jahre 1914 ausgeschlossen —
 zum Kurse von **102 1/4 %** frei von Provision.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

D. H. Apelt & Sohn. B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.
 Filiale der Magdeburger Privatbank, Halle a. S. G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch.
 Friedmann & Co. Friedmann & Weinstock. Gewerbebank, e. G. m. b. H.
 Ernst Haassengier & Co. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
 Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen. H. F. Lehmann.
 Peckolt & Raake. Robert Rosenberg. Paul Schausell & Co. L. Schönlicht.
 Schweinsberg & Schröder. Spar- und Vorschussbank. Reinhold Steckner.
 Woldemar Thoss. [2534]

Wir erklären uns gern bereit, Gaben für die durch das **Hochwasser in der Altmark** schwer geschädigten Bewohner entgegenzunehmen:

D. H. Apelt & Sohn. B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle.
 G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch. Friedmann & Co. Friedmann & Weinstock.
 Gewerbebank, e. G. m. b. H. Ernst Haassengier & Co.
 Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. H. F. Lehmann.
 Peckolt & Raake. Robert Rosenberg. Paul Schausell & Co.
 L. Schönlicht. Schweinsberg & Schröder. Spar- und Vorschussbank.
 Reinhold Steckner. Woldemar Thoss. [2543]

Hansa-Backpulver



Ist das Beste!
 Strahmer & Wilms
 Hamburg

Für 50 Markbrosen erh. Sie eine Dose (1 Kasten) u. sic. u. u. Markt

Exp.-Hilfen: Dillien & Herrmann, Gutschow & Barnieske.

H. Schnee Nacht., Gr. Steinstr. 84. 1768
 Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

Frottier-Artikel für Hautpflege hält bill. empf. die Parfümerie **Oscar Ballin**, Leipzigerstr. 91.

Glückliche Männer

kann man die nennen, deren kluge Frauen in der Küche nur Liebigs Fleisch-Extract verwenden; denn wo dieses altbewährte, ideale Küchenhilfsmittel gebraucht wird, da kann es nur gute Speisen geben, da ist jede Mahlzeit ein Hochgenuss!

Neu eröffnet! **Berlin**
Hotel Europäischer Hof.
 Bevorzugteste zentrale Lage
Dorotheenstrasse 22, Haupteingang, direkt neben dem Central-Hotel, 2 Minuten von Unter den Linden.
 Eigene Passage nach dem Centralbahnhof Friedrichstrasse.
 Zentralheizung. Elektrisch. Licht. Aufzug. Bäder. Mod. Komfort. Zimmer von 2 Mk. an.
 Keine Table d'hôte.
 2079] **Otto Kunze**, Direktor.

Auswärtige Theater.
 Mittwoch, den 24. Februar 1909.
 Leipzig (Theater) Theater: Die Kollaprimessin.
 Weimar (Opf.-Theater): Prinz Friedrich von Homburg.
 Erfurt (Stadt-Theater): Die Götterdämmerung.
 Altenburg (Hof-Theater): Das Stiefkind.

Gut klingende Korsetts
 von 1-8 Mk. empfehle! [1767]
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Wir haben in Gemeinschaft mit anderen Firmen
Mk. 1 250 000.—
4% Halberstädter Stadt-Anleihe
 übernommen und bringen solche zum Kurse von
Mk. 101.75 provisionsfrei
 freihändig zum Verkauf.
 Die Stücke lauten über **2000, 1000, 500 und 200 Mk.** und sind mit Coupons per 1. Juli 1909 versehen.
 Anmeldungen auf die Anleihe nehmen wir von heute ab entgegen.
 Halle a. S., 23. Februar 1909.

B. J. Baer Filiale der **Magdeburger Privat-Bank** Halle a. S.
Bankgeschäft
 Leipzigerstr. 30. Telefon 1273. Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383 und 1602.

Städt. Handels-Hochschule Cöln.
 Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommer-Semester 1909 ist erschienen und vom Sekretariat, Gladstufstraße 1, zu beziehen.
 Die Vorlesungen und Übungen beginnen am **19. April 1909**. Nähere Auskunft erteilt
Der Studiendirektor Prof. Dr. Eckert.

Deutscher Ostmarken-Verein, Ortsgruppe Halle a. S.
General-Versammlung
 am Mittwoch, den 24. Februar 1909, abends 8 Uhr im Saale des „Hotel Tulpe“, Alte Promenade.
 Tagesordnung: a) Vorstandswahl, b) Rechnungsablegung. Um 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Gymnasial-Direktors **Dr. Krommer**, Berlin-Steglitz.
 Thema: Landwirthschaft u. Kulturbilder aus der Provinz Posen, mit Lichtbildern. Eintritt frei. Es wird um zahlreichste Theilnahme gebeten. Gäfte, auch Damen, sehr willkommen. Nach dem Vortrag gefellige Vereinnung.
 2581] **Der Vorstand.**

Konfirmanden
 Wasche, -Krawatten, -Handschuhe, -Korsetts, -Liebermann, -Krause 30.

Theater.
 Direction **E. M. Mautner**.
Mittwoch: Zum letzten Male: **Das Fräulein in Schwarz.**
 Vorher: **Der Ehrenmann.**

Stadttheater in Halle a. S.
Mittwoch, den 24. Febr. 1909
 156. Vorst. im Abonn. 4. Abend.
 Schülerfakten a 1,10 Mk. an der Tages- und Abendkasse.
Minna von Barheim
 oder: **Das Soldatenstück.**
 Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von **Gotth. Ephr. Lessing**.
 Spielleitung: **Oberreg. St. Schölling**.
 Versionen:
 Major von Leubheim, verlobt mit Ernst Gode.
 Minna v. Barheim u. E. von Rom.
 Graf von Bruchfall, ihr Oheim. R. Schölling.
 Franziska, ihr Waidchen. Theop. Widen a. G. a. G.
 Juch. Bedienter des Majors. R. Staßberg.
 Paul Berner, gewes. Wachtmeister des Majors. H. Friedrich.
 Der Witt. H. Egan.
 Eine Zänne im Trauer. H. Wörner.
 Ein Kellner. E. Pander.
 Ricard de la Martiniere. W. Sieg.
 Ein Bedienter. H. Amberg.
 Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.
 Reffenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 Uhr. [2585]

Donnerstag, d. 25. Febr. 1909
 157. Vorst. im Abonn. 1. Abend.
Madame Butterfly.

Nach Schluss der Vorstellungen **Erfrischungsausschuss** mit **Heinrich Zambich** im **„Weinhaus Broskowski“**.

200 Arbeiter. **Robert Waldhausen, Aachen 74** Gegr. 1850.

Einzig Preisunterschiede enorm!
Tuchfabrik für **Privatbezug**

Nur feine Stoffe für Herren, Damen und Kinder.
 nur selbstfabrizierter Ware zu Fabrikpreisen.
 Verlangen Sie Muster (portofrei ohne Kaufzwang) per Postkarte mit genauer Angabe, was gewünscht wird.

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch, d. 24. Februar, nachmittags 1/4 11hr
Militärkonzert
 der Kapellen des Inf.-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Wandb.) Nr. 36.
 Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**
 Stephanus-Kirche.

Hallsche Singakademie
 Leitung: **W. Wurschmidt.**
 Mittwoch, den 24. Februar, abends 8 Uhr
Johannes-Passion.
 Oratorium von **Joh. Seb. Bach.**
 Solisten: **Elsabeth von Boso** (Sopran), **Ann. Bremer** (Alt), **Georg Funk** (Tenor), **Kammersänger Strathmann** (Bass), **Prof. Dr. Max Seiffert** (Kapelle des 36. Inf.-Regts., — Orchester: Kapelle des 36. Inf.-Regts., [2897]
Karten: Altarplatz M. 3.10, Mittelschiff M. 2.10 u. 1.50, Seitenschiff und Emporen M. 1.05, Texte (10 Pfg.) in der Hotmusikalienhandlung von **Heinrich Nothmann**, Gr. Ulrichstr. 38.

Nach Schluss des Konzertes Erfrischungen und belustigender Zambich in den befohligen Räumen des [2446]
Weinhaus Broskowski.
Grand Hotel Berges, Dr. Heintz Berges, Tel. 810.
 Jeden Abend, von 8 Uhr an beginnend, regelmäßige
- Künstler-Abend-Konzerte -
 unter bewährter Leitung des Herrn Kapellmeister **Wilh. Ohligers**. Auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen. [1768]
 Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.
Wintergarten.
 Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister **Friedland**.
 Mittags 12-3 Uhr. [2446]

Apollo-Theater.
 Direction: **G. Poller**.
 — Telefon 188. —

Theater Job-Classen.
 Heute bis inkl. Donnerstag Anfang präzis 8 Uhr
Eine Spritztour nach Berlin.
 Tränen werden gelacht. Die drei letzten Tage:
Der neueste Schlager: Das Mädchen mit der Bremse.

Benutzen für Gehör- und Hörschwäche billigt in der Parfümerie **Oscar Ballin**, Leipzigerstr. 91.
 Mit 2 Preisgegnern.

Für die Inserate verantwortlich: **Paul Kersten**, Halle a. S. Telefon 158.

Goldpreisliste am 23. Februar 1909.

Gold: Hamburg 9,30 M., Wagnburg 9,30 M., ...

Zinnscheinliste

Halle a. S., 23. Febr. Brief von 100 Mk. 11,80 M. ...

Legetage-Marktbericht

Legetage-Marktbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 20. Februar.

Kaffeebericht

Kaffeebericht. Hamburg, 23. Febr. (Vormittagsbericht) Kaffee, good average Santos.

Berliner Produktentwürfe vom 23. Februar. (Eigener Drahtbericht)

Chicago, 22. Februar, 6 Uhr abends. Warenbericht.

Chicago, 22. Februar, 6 Uhr abends. Warenbericht.

Notiz von Berlin vom 23. Februar. (Eigener Drahtbericht)

Die Börse fand heute in verhältnismäßig weitem Maße unter dem ...

Lebte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 23. Februar. Der Kaiser hörte heute vormittag im Neuen Palais den Vortrag des Chefs des ...

Braunschweig, 23. Februar. Der Landespräsident ist eine Vorlage der Kirchenregierung zugegangen, wonach ...

Stuttgart, 23. Februar. Die seit gestern hier tagende Konferenz des hiesigen Ausschusses des Vereins ...

Der deutschen Eisenbahnverwaltungen für die Angelegenheiten des Personenverkehrs hat, wie der ...

Fürst Ferdinand von Bulgarien.

Petersburg, 23. Februar. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist gestern von der Kaiserin Alexandra Feodorowna ...

Petersburg, 23. Februar. Seit Sonntag wird der Fürst von Bulgarien teils König, teils Zar genannt.

Maroffo.

Tanger, 23. Februar. (Sonab.) Der Sultan hat eine Reihe von Ernennungen vorgenommen, die seine ...

Berlin, 23. Februar. Auf dem Tempelhofer Felde fand man heute früh den Kaufmännischen Handlungs- und ...

Leipzig, 23. Februar. Als heute vormittag in einem Hofbaue der Windmühlstraße ein Unbekannter verhaftet ...

Leipzig, 23. Februar. Wie sich jetzt herausstellt, handelt es sich bei dem gemeldeten Mord und Selbstmord ...

Dresden, 23. Februar. Wie der „Dresdener Anzeiger“ meldet, hat der König von Sachsen dem preussischen Kriegsminister v. Ciemie die silberne Krone ...

Weidbord (Sachsen), 23. Februar. Gestern abend scheuten in der Nähe der hiesigen Gellankant die Pferde ...

Karlsruhe, 23. Febr. Aus Fort de France (Martinique) wird berichtet, einer der Hiesigen der dortigen ...

Alex., 23. Februar. Nachdem das Schneesage über aufgehört hat, wurde der Passagierverkehr auf den ...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Februar, früh 8 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (höchste/niedrigste), Regen (mm).

Das nordöstliche Barometerniveau hat an Höhe weiter zugenommen. In seinem Gefolge trat im Rheinbecken ein ...

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 24. Februar: Wind, meist trocken; Frost.

Unter Wagnburger Verhältnissen schreibt uns noch folgendes: Wetterbericht vom 23. Februar, morgens 5 Uhr.

Vormittagsliches Wetter am 24. Februar: Meist heiter, trocken; freier Frost, mittags nabe Null.

Vormittagsliches Wetter am 25. Februar: Meist heiter, trocken; freier Frost, mittags gelinder Frost.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. Februar, 2 Uhr nachmittags.

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, and others.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. Februar, 1 Uhr.

Table listing stock prices for Leipzig, including Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, and others.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Cents-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Heer und Marine.

Königlich preussische Arme. Veränderungen. Im... 20. Februar 1909.

Bedürfnis demnächstiger Verwendung in inaktiven Stellen mit Pension... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension...

In das Regiment der betreffenden Regt. übergetreten: die aggregierten Majore... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension...

Ernannt: die Hauptleute und Komp. Chefs... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension...

Ernannt: der Hauptmann... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension...

Ernannt: der Hauptmann... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension...

im Inf.-Regt. 27, in das Inf.-Regt. 42, * Inf.-Regt. 81, in das Inf.-Regt. 13... im Inf.-Regt. 13, in das Inf.-Regt. 13... im Inf.-Regt. 13, in das Inf.-Regt. 13...

hier zur Dienstleistung beim Inf.-Regt. 4, in dieses Regt... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension...

Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension... Verabfolgung in inaktiven Stellen mit Pension...



Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenglosserei, Akt.-Ges.

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1908.

Aktiva				Passiva			
		1908	1907			1908	1907
Grundstücks-Konto		1 385 131,88	1 269 111,93	Aktien-Kapital-Konto		3 860 000	
Zugang		58 990,90		Hypothek-Konto		1 000 000	
Gebäude-Konto		780 568,35		4 1/2 % Hypothek			
Zugang		179 901,10		Abgang für Rückzahlung			
		956 459,45		im Jahre 1908 Mk. 100 000			
2 % Abschreibung Mk. 19 129,90				Abgang für Rückzahlung			
Abgang		35 129,90	921 330,25	im Jahre 1904 Mk. 100 000			
Maschinen- u. Werkz.-u. Utensilien-Konto		568 661,40		Abgang für Rückzahlung			
Zugang		161 737,10		im Jahre 1905 Mk. 300 000			
		790 888,50		Abgang für Rückzahlung			
10 % Abschreibung Mk. 73 038,85				im Jahre 1906 Mk. 200 000			
Abgang		26 850,--	630 309,65	Abgang für Rückzahlung			
		90 988,85		im Jahre 1907 Mk. 100 000			
Modelle- und Zeichnungen-Konto		5 089,--		Abgang für Rückzahlung			
25 % Abschreibung		1 272,25	3 816,75	im Jahre 1908 Mk. 100 000		300 000	100 000
Geschirr-Konto		941,50		Reservefonds-Konto			300 000
25 % Abschreibung		235,40	706,10	Debitoren-Konto		32 804,91	
Fabrikations-Konto		386,40		Eingang von früher abgeschriebenem		170,05	32 474,96
Vorräte				Forderungen			
Kontokorrent-Konto				Beamten- und Arbeiter-Unterstützung-		3 455,78	
Debitores				Konto		5 000,--	
Bank-Konto				Zugang		5 455,78	
Guthaben		518 188,05		Abgang für Unterstüttungen		2 241,--	5 514,78
Pommersche Eisenglosserei und Maschinen-				im Jahre 1908			
fabrik Akt.-Ges. Stralsund-Berth				Kontokorrent-Konto			
6 % Dividende von Mk. 997 000,--			59 280,--	a) Anzahlungen auf bestellte Maschinen		179 791,95	
Aktien dieser Gesellschaft				b) Sonstige Kreditoren		201 410,85	381 202,80
Kassa-Konto				Stelo. Thür. Eisen- und Stahlwerk-			
Bestand		7 108,65		gesellschaft, Leipzig			
Reservations-Konto				Beitrags-Rückstellung für 1908			20 000,--
Staatspapiere		27 859,60		Gewinn- und Verlust-Konto			
Effekten-Konto				Vortrag aus 1907		29 688,06	
Bestand nom. Mk. 997 000,-- Aktien				Reingewinn aus 1908		555 907,80	588 574,46
der Pommerschen Eisenglosserei							
und Maschinenfabrik Akt.-Ges.,							
Stralsund, & 75 % der		747 750,--					
div. Staatspapiere		99 891,60	847 144,60				
Hypothek-Konto							
4 % Hypothek auf dem Besitz der							
Pommerschen Eisenglosserei und							
Maschinenfabrik Akt.-Ges., Stralsund							
			5 177 786,45				5 177 786,45

Debet. Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1908.				Kredit.			
		1908	1907			1908	1907
Generalunkosten-Konto				Bilanz-Konto			
Staats- und Gemeindesteuern		53 144,00		Gewinn-Vortrag aus 1907			22 686,66
Aufwendungen für Krankenversicherung,				Fabrikations-Konto			
Berufungsgenossenschaft sowie				Rohgewinn			776 090,75
Alters- u. Invaliditäts-Versicherung		35 271,80		Dielen-Konto			
Allgemein Generalunkosten		116 424,95	204 840,85	Gewinn			38 018,60
Hypotheken-Zinsen-Konto			4 500,--	6 % Dividende von Mk. 997 000,--			
Abschreibungen				Aktion			
2 % auf Gebäude-Konto		19 129,90		der Pommerschen Eisenglosserei			
10 % auf Maschinen-, Werkzeug-				und Maschinenfabrik Akt.-Ges.,			
und Utensilien-Konto		73 038,85		Stralsund-Berth			59 280,--
25 % auf Modelle- und Zeichnungen-							
Konto		1 272,25	93 676,70				
25 % auf Geschirr-Konto		235,40					
Bilanz-Konto							
Vortrag aus 1907			29 688,06				
Reingewinn aus 1908		565 907,80	588 574,46				
			891 591,01				891 591,01

Halle a. S., den 23. Januar 1909.

Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenglosserei, Akt.-Ges.

A. Schulze. Kalthof.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto mit den ordnungsmäßig geführten, von uns geprüften Geschäftsbüchern der Wegelin & Hübner Maschinenfabrik und Eisenglosserei Akt.-Ges., Halle a. S., beschließen wir hierdurch.

Halle a. S., den 27. Januar 1909.

Dr. L. Schönlicht.

A. Peckmann, gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Die 12 % Dividende mit Mark 492 000,-- gelangen sofort zur Ausschüttung, und zwar in Halle a. S. am 23. Januar 1909, in Berlin beim Bankhaus Leopold Friedmann, Französischestrasse 60/61.

Verpachtung.

Des 153 ha große Rittergut Reichenbach bei Bahndamm Großbehringen (Gerogatum Gotha) soll zu Johann (24. Juni) 1909 auf 12 Jahre neu verpachtet werden. Bewerbungen zu richten an W. Fährmann, Verwaltungsbau, Reichenbach, Kreis Grob. B., bei Großbehringen. [1028]

Merino-Flleischschaf.

Stammherde Beerendorf, Dorf u. Bahndamm Reichenbach, 35 Jährl. 2er. Aufmerksam! Bestehen findet Mittwoch, den 24. März d. J., vormittags 10 Uhr, statt. Wägen stehen bei vorheriger Anmeldung am Bahndamm Reichenbach bereit. Käufer: 3 Jährl.-Direktor A. Buchwald, Charlottenburg. Loesch, Rittergutsbesitzer.

Bod-Auktion

Von Dorf u. harnischen Böden findet am Gut Beerenborn, Station Bitterfeld, Ober Reichenbach, Freitag, den 19. März, nachmittags 2 Uhr, statt. Wägen stehen auf vorheriger Anmeldung Bahndamm Bitterfeld bereit. L. Bauermeister Jr.



Belgisch u. dänisch Pferde
leichter und schwerer Schlages, in allen Farben belgisch im Geflügel zum Verkauf, (P. Tel. Nr. 5) unter bekannter Reklimität zu sehr soliden [2009]

Briefen zum Verkauf.
Robert Albrecht, Pferdehändler,
Cremona.

Noten Schlaunfeder Sommerweizen
zur Saat zu 230 Mt. für 1000 kg. gebühre Noten billiger ab Station Querfurt oder Vodersteden verkauft [1025]

Nittergut Gaterfeld bei Querfurt.

Abschlüsse in Futterrübenamen
und Raficse, Epinat, Buschbohnen etc. zu seltenen Preisen und zu Prozentsen unter Vertragsbedingungen vermittelt provisionsfrei für allererste Samenhandlungen. Auf Wunsch Vertragsformular bei Samenzüchter-Vereinigung. [875]

Zur mündlichen Verhandlung siehe auf Wunsch zu Diensten.
Otto Just, Agerleben.
Altes u. größtes Samenuntergschäft, gegründet vor über 30 Jahren. Teleg.-Adr.: Samenjuht.

Ein älteres, Arbeitsspferd 10 Stück gute Zugochsen, (Belgier) steht als überzählig zum Verkauf auf Gutsbes. Fr. Stange, B. Mendersdorf, Bobrisch, Reichenbach bei Bism. [1006]

Pferdeverkauf.

Wegen Rückkunft werden hier 2 Stück 5-Jährige Arbeitsspferde, von sehr gute Wahl, darunter zwei Vollerperde, welche sich als Aufschieber eignen, sowie ein sicheres Reit- und Wagenpferd veräußert. Nittergut Bism. Station Sandersdorf (Kr. Bitterfeld). [941]

Zuchtstafe.

100 St. gute Jährlings-Zuchtstufen (einst. 50 St. Hamb. u. 50 St. Yorford-Blut) ca. 95 Bld. Durchschnitt-Gewicht, hat abgeben Sechstel e. 2. Weltlich, Landwirtsch.-Zucht. [941]

Strübes Schlaunfeder Saathaser, i. Absatz

von Originalsaat, 100 Hilo 30 Mt. verkauft.
Nittergut Bism. [992]

Kartoffeln.

Mehere Kaufend Jentler Reenanstaltsen zu kaufen gesucht. Offerten erbittet [1028] Moritz Tausser, Ballenstedt bei Halle a. S.

Alle Sorten Felle kaufen Gebr. Danzlowitz, Seberfabrik, Bism. [1000]

Grosse Vieh- u. Inventar-Auktion

in Hoheneulehna bei Greuß.

Am Dienstag, den 2. März a. cr., von vormittags 10 1/2 Uhr an, soll auf dem früheren Gut des Herrn Reinhold Stallbaum in Hoheneulehna bei Greuß das gesamte vorhandene lebende und tote Inventar und Rörarie wegen Wirtschaftsaufgabe öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und zwar:

4 starke Arbeitsspferde (darunter 2 Stück 3-Jährige), 12 Kühe (teils fruchtigend, teils hochtragend), zwei Bullen, 2 Färsen, 1 St. u. 14 Schweine (darunter 2 tragende Sauen), ca. 50 Stück Hühner, 3 4/4 Hahnenwägen, 1 Saugwagen, 1 Breat, 1 Dreschle, 1 Schitten, 2 eis. Wägen, 3 Paar Wagen, ein Krümmer, 1 Pferdeharsche, je 1 Drill-, Sädel- und Reinigungsmaschine, 1 Grassmäher, 4 dreif. Wagen, Schleppe, Zieg. Maschine, Rübenmühle, Reihemaschine, 1 Gang 4' neue Wägen, Aufschling, Säde, Hüfen, Küder, Seiten, Mähdreschen, Futterrüben, Kartoffeln, ca. 300 St. Gersten- und Roggenstroh sowie verschiedenes andere mehr.

Das Inventar ist in vorzüglicher Beschaffenheit.

Max Mendershausen,
Bau- und Immobilien-, 12586
Cöthen i. Anh.

Grosse Inventar-Auktion

Dornitz (Bahnstation Halle-Halberstadt)

(Zug von Halle 8 1/2 und von Gänern 9 1/2 vorm.)
Wegen Aufgabe der Wirtschaft soll auf dem Gute des verstorbenen Gutsbesitzer Alb. Stoye Dornitz, den 10. März 1909, von vormittags 10 Uhr ab das sämtliche lebende und tote Inventar öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zum Verkauf kommen:
5 gute Arbeitsspferde, darunter zwei fünf- und sechsjährige braune Belgier, 2 zweijährige Fohlen, ein belgischer Ruck und ein brauner Obendruher (Stuten), 25 Stück Rindvieh, darunter 15 Milchkühe, teils fruchtigend, teils tragend, 20 Stück Schweine, 1 Sandbauer, 1 fast neuer offener Wagen, 1 bis 3 Schitten, 1 Glante, 4 Ackerwagen, 1 Säuhännerwagen, 1 Wisch- und 1 Zuschüttwagen, 1 Dreschmaschine, 1 Gabel, 1 Mähmaschine, 1 neue Stiehharte, 3 Sechshändige, eine Waage, mehrere Eagen, 2 gute Dreimalwagen, Russisch- und Rum-schischer und verschiedene andere Geräde.
Die Futterartikeln, als Getr., Stroh, Spreu und Schmilb werden jederzeit separat abgegeben.
Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termine bekanntgegeben. [1001]

Die Stoye'schen Erben.

Kalkstickstoff

(Luftstickstoff 17—22 % Stickstoff.)
Deutsche Erfindung!
Deutsches Produkt!

Zur Frühjahrs- und Herbstdüngung bestens geeignet!

Zu jeder Fruchtart mit guter Rate verwendbar!

Wird jetzt entstaubt in Ladungen und kleineren Quantitäten frachttungsgünstig ab den Produktionsstätten und unseren Lagern in Naumburg a. S., Sangerhausen und Stößen geliefert. [2859]

J. G. Koeltz & Söhne.

Bereinigung Posener Züchter.

Bentziger Latteerall,
Berein zur Reinigung und zum Verkauf edler Pferde.
G. u. S. J. Feinbr. 17.

Reitpferden,

damunter Pferde für schwerstes Gewicht, einzelt, Vols, Halbblüter zu Reitenwägen und Rennwägen als Antauschspferde für Kavallerie und Artillerie geeignet. Ferner

14 Paar Wagenpferde,
vom härtesten Charakter bis zum elegantesten Züder.
Da Pferde direkt vom Züchter, sind Preise hier möglich. Bentziger ist Eisenbahnotenpunkt, 3 Stunden rittlich von Berlin. [971]

Erhalte Sonnabend, den 27. d. Mts.

belgische Arbeitsspferde.

Wilhelm Trautmann,
Querfurt. Telephon 54.